

Gemeinsam musizieren verbindet

Sparda-Musiknetzwerk zeichnet beispielhafte Musikprojekte aus

Düsseldorf, 16. November 2015. Bereits seit 11 Jahren verfolgt das Sparda-Musiknetzwerk erfolgreich das Ziel, Projekte zu fördern, die der Zukunftsorientierung musikalischer Bildungsarbeit dienen und einen modellhaften Charakter haben. Einmal jährlich werden bis zu vier Projekte mit der Sparda-Musiknetzwerk Auszeichnung prämiert. Bewerben konnten sich in diesem Jahr öffentliche Musikschulen, Chöre sowie Laienmusikensembles und -vereine. Gesucht wurden Projekte, die sich besonders mit den Themenfeldern „Willkommenskultur leben“, „Nachwuchs finden“, „Demographischen Wandel gestalten“ und „Kulturelles Erbe pflegen“ beschäftigt haben.

Die feierliche Übergabe der Auszeichnungen fand am 13. November 2015 im vollbesetzten Partika-Saal der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf statt. Untermalt wurde die Veranstaltung mit musikalischen Beiträgen der frischgebackenen Ausgezeichneten, die eine große Vielfalt an den Tag legten. Neben zwei klassischen Orchestern erlebte das begeisterte Publikum Rap-Gesang zu Pachelbels Kanon in D-Dur und orientalische Klänge mit türkischen Bağlamas.

Folgende Auszeichnungen wurden von der Jury des Sparda-Musiknetzwerkes vergeben:

„Willkommenskultur leben“

Die Auszeichnung erhält die Musikschule Bochum zusammen mit der Orient Musikschule Bochum mit dem Projekt „Alla turca“.

Das Projekt richtet sich an alle Menschen, die sich für türkische Musik interessieren, und lädt dazu ein, gemeinsam zu musizieren. So konnte die städtische Musikschule Bochum in Kooperation mit der privaten Orient Musikschule Bochum und weiteren Migrantenhilfsorganisationen seit April 2015 ein spielfähiges Ensemble bilden, das sich derzeit auf die ersten Auftritte vorbereitet.

„Nachwuchs finden“

Die Auszeichnung erhält der Volksmusikerbund NRW – Kreisverband Düren e.V. mit der Initiative „MUSIKUS“.

Seit zehn Jahren fördert der Kreisverband Düren die musikalische Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Bereits in 31 Grundschulen und 13 Kindertageseinrichtungen im Kreis Düren konnten dauerhaft musikpraktische Bildungsangebote für die Kinder eingerichtet werden. Dazu zählen Handreichungen, Beratungen, finanzielle Hilfen und Präsentationen ausgewählter Projekte. Stellvertretend für das Projekt präsentierte sich das Schulorchester der GGS Jülich Koslar West unter der Leitung von Andrea Rathmann.

„Demographischen Wandel gestalten“

Die Auszeichnung erhält der Landesverband der Liebhaberorchester NRW in Kooperation mit der Folkwang Musikschule der Stadt Essen mit dem Projekt „1. Orchestertreffen der Liebhaberorchester NRW“.

Seit der Gründung des Landesverbands 1997 sorgt dieser für die Vernetzung und Weiterentwicklung der Amateurochester in NRW. Durch das Bewusstsein für eine zukunftsorientierte Entwicklung des kulturellen Erbes entstand die Konzeption des „1. Orchestertreffens“ im Mai 2014 in der Folkwang Musikschule Essen. Über 160 Teilnehmer nahmen an fünf Workshops mit Themen wie „Kammermusik für Blechbläser von Barock bis Jazz“ und „Historisch informierte Aufführungspraxis“ teil. Für Mai 2016 ist ein zweites Orchestertreffen geplant. Stellvertretend für das Projekt präsentierten sich die Dellbrücker Symphoniker.

„Kulturelles Erbe pflegen“

Die Auszeichnung erhält die Fritz-Busch-Musikschule der Stadt Siegen in Kooperation mit der offenen Jugendeinrichtung BlueBox mit dem Projekt „Classic meets HipHop meets Rock“.

Das Projekt vereinte Jugendliche aus ganz unterschiedlichen Szenen mit unterschiedlicher musikalischer Sozialisierung und verschiedener sozialer Herkunft. Über sieben Monate hinweg trafen sich die Jugendlichen zu wöchentlichen Proben und erarbeiteten ihre Texte und die Musik selbst. Neue

Werke entstanden und „alte“ Werke bekamen so eine neue Form. Nach drei Konzerten fand das Projekt im März 2015 seinen ersten Abschluss. Dennoch musiziert die Gruppe selbstständig weiter.

Alle Auszeichnungen sind mit einer finanziellen Anerkennung in Höhe von jeweils 2.500 Euro verbunden.

Die Jury des Sparda-Musiknetzwerkes setzte sich in diesem Jahr aus folgenden Vertretern aus Wissenschaft, Musik und Kultur zusammen:

- Arnd Bolten (Ehren-Vizepräsident des Volksmusikerbunds NRW e. V.)
- Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow (Prof. em. für Erziehungs- und Kultursoziologie, Uni Köln)
- Volker Gerland (Vorsitzender des LVdM NRW e.V. – bis 06.11.2015)
- Prof. Karl Karst (Programmchef WDR 3)
- Annegret Schwiening-Scherl (Geschäftsführerin des LVdM NRW e.V.)
- Antje Valentin (Direktorin der Landesmusikakademie NRW e.V. Heek)
- Dr. Robert von Zahn (Generalsekretär des Landesmusikrats NRW e.V.)
- Prof. Raimund Wippermann (Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf)
- Ursula Wißborn (Vorstand der Stiftung der Sparda-Bank West)

Weitere Informationen über das Sparda-Musiknetzwerk, seine Auszeichnung und die Projektförderung unter www.sparda-musiknetzwerk.de

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Entdecken, handeln, fördern: Das sind die Leitlinien der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda- Bank West. **Seit 2004** engagiert sich die Sparda-Stiftung zugunsten des Gemeinwohls in Nordrhein-Westfalen und setzt sich damit für ein lebendiges künstlerisches, kulturelles und soziales Miteinander verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ein. Das Förderspektrum der Sparda-Stiftung ist bewusst sehr weit gefasst. Zum Beispiel werden jedes Jahr mehrere

Ausstellungen in NRW gefördert, um die regionale **Kunstszene** zu stärken. Im **kulturellen** Bereich betreibt die Stiftung mit dem Sparda-Musiknetzwerk musikalische Bildungsarbeit, sie fördert Nachwuchswettbewerbe und veranstaltet Benefizkonzerte. Bei den vielen **sozialen** Projekten zeigt die Stiftung Verantwortung und Solidarität für Jung und Alt und stärkt somit die Gesellschaft. Seit ihrer Gründung wurden über 13 Millionen Euro für mehr als 380 Projekte Projekte zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ursula Wißborn, Vorstand

Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 – 2 39 32 96 00 || Telefax: 0211 – 2 39 32 96 96

E-Mail: ursula.wissborn@sparda-west.de

Internet: www.stiftung-sparda-west.de